

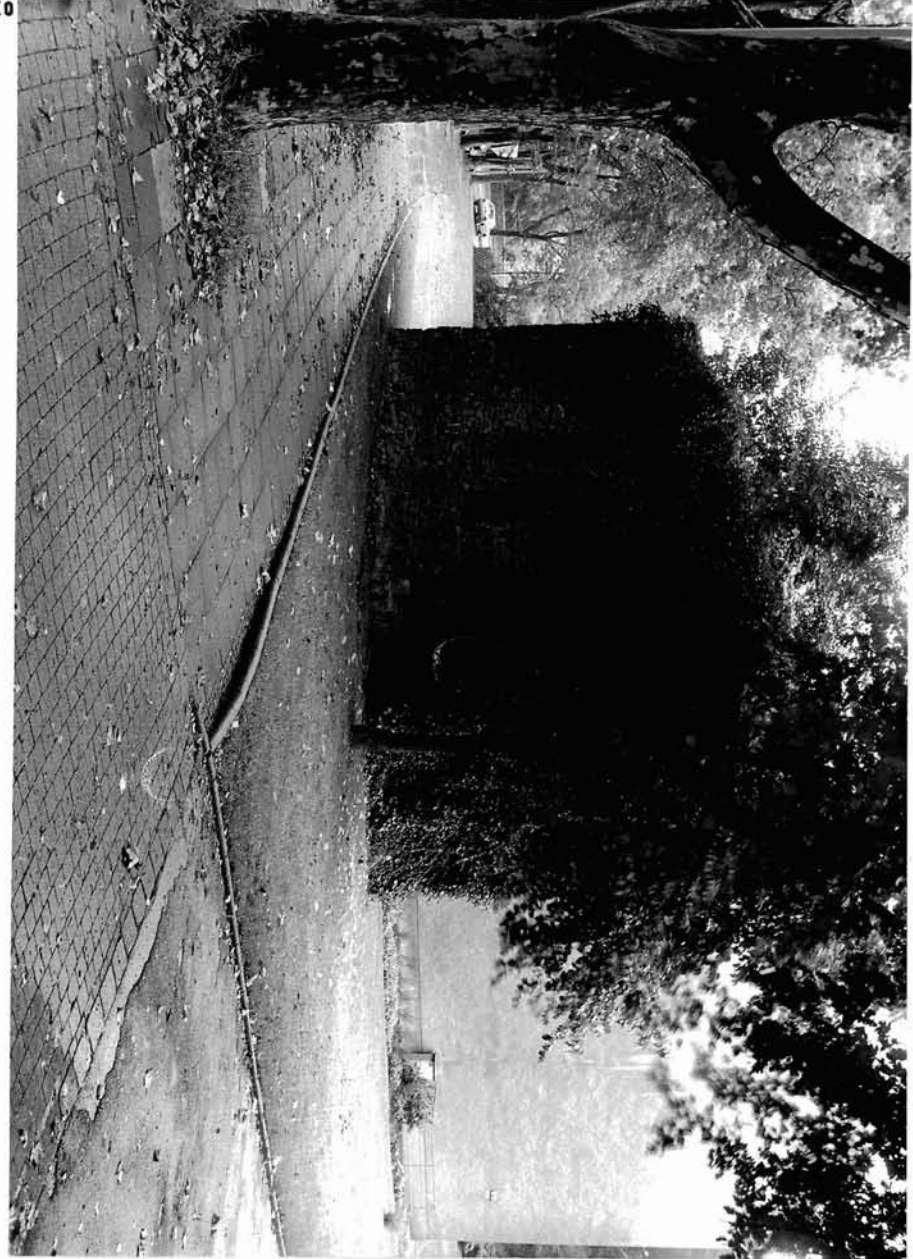


# Denkmalliste Stadt Essen

Untere Denkmalbehörde - St.A. 65 -

Strasse /Nr. Rellinghauser Str. 413-421			
Stadtbezirk II	Stadtteil Rellinghausen	Gemarkung Rellinghausen	
Lfd.-Nr. 40	*Eintr. - Datum i.A. <i>Beden</i> 22.03.2001	Flur 1	Flurstück 226, 227
Art des Denkmals Bodendenkmal		Kurzbeschreibung Stiepelturm	
<b>Darstellung der wesentlichen Merkmale des Denkmals</b> 120 m östlich der Lambertuskirche in Rellinghausen steht der Wohnturm des mittelalterlichen Stiepelhofes. Der im 15. Jahrhundert errichtete, ca. 6 m x 6 m große Steingarden wurde aus Ruhrsandstein und einzelnen Feldbrandziegeln gemauert. Schießscharten wenige Zentimeter oberhalb der Erdoberfläche weisen zum einen auf den Wehrcharakter des Gebäudes und zum anderen auf die künstliche Aufschüttung des derzeitigen Erdniveaus hin. Die Urkatasterkarte von 1821 zeigt unmittelbar an der Ostseite ein angrenzendes Gebäude, bei dem es sich nach L. Potthof um einen Fachwerkbau handelte. Von diesem Bau und etwaigen Vorgängerbauten sind obertägig keine Spuren mehr sichtbar. Die ehemalige Nordoststrecke des Hofes dürfte beim Bau des Hauses Rellinghauser Str. 417 zerstört worden sein. Nach dem derzeitigen Forschungsstand ist zu erwarten, dass im übrigen Bereich bauliche Reste des alten Stiepelhofes im Boden erhalten sind,  Im Mittelalter wird der Stiepelhof als Lehens- oder Behandlungshof des Stiftes Rellinghausen genannt.  Der Stiepelturm ist daher bedeutend für die Besiedlungsgeschichte des Ortes Rellinghausen. An seinem Schutz und seiner Erhaltung besteht aus wissenschaftlichen und städtebaulichen Gründen ein öffentliches Interesse.			
Hist. Ausstattungsstücke * BV II			

Foto



Das/Die umseitig genannte/n Objekt/e ist/sind ein

- Baudenkmal i.S. des § 2 (1 und 2) DSchG,
- Bodendenkmal i. S. d. § 2 ( und 5) DSchG,  
da es/sie bedeutend ist/sind für
- die Geschichte des Menschen
- Städte und Siedlungen
- die Entwicklung der Arbeits- und Produktionsverhältnisse

Die Erhaltung und Nutzung des Baudenkmal~~s~~ / Bodendenkmal~~s~~ liegt aus

- künstlerischen
  - wissenschaftlichen
  - volkskundlichen
  - städtebaulichen
- Gründen im öffentlichen Interesse

Fortschreibung (Änderung, Ergänzung, Löschung) dieser Eintragung am:

Hinweise auf Literatur, Quellen, Dokumentationen

